

Inhalt

<i>Sebastian Knell und Marcel Weber</i> Einleitung	7
I. Biotechnische Perspektiven	
<i>David Gems</i> Eine Revolution des Alterns Die neue Biogerontologie und ihre Implikationen	25
<i>Michael R. Rose</i> Realismus in Sachen Anti-Aging	46
<i>Robert A. Freitas Jr.</i> Nanomedizin Die Suche nach unfallbegrenzten Lebensspannen	63
II. Philosophische Grundsatzreflexionen	
<i>The President's Council on Bioethics (Leon R. Kass et al.)</i> Körper, die nicht altern	77
<i>Sebastian Knell</i> Sollen wir sehr viel länger leben wollen? Reflexionen zu radikaler Lebensverlängerung, maximaler Langlebigkeit und biologischer Unsterblichkeit	117
<i>Peter Singer</i> Die Erforschung des Alterns und die Interessen gegenwärtiger Individuen, zukünftiger Individuen sowie der Spezies	152
<i>John Harris</i> Anmerkungen zur Unsterblichkeit Die Ethik und Gerechtigkeit lebensverlängernder Therapien	174

<i>Héctor Wittwer</i> Warum die direkte technische Lebensverlängerung nicht moralisch geboten ist	210
---	-----

III. Medizinethische Aspekte

<i>Thomas Schramme</i> Ist Altern eine Krankheit?	235
--	-----

<i>Hans-Jörg Ehni und Georg Marckmann</i> Die Verlängerung der Lebensspanne unter dem Gesichtspunkt distributiver Gerechtigkeit	264
---	-----

Über die Autoren	287
Textnachweise	290